

**1. Satzung  
zur Änderung der Entgeltsatzung "Abwasserbeseitigung"  
der Verbandsgemeinde Vordereifel vom 24. Juli 2015**

vom \_\_\_\_\_

Der Verbandsgemeinderat hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) und der §§ 2, 7 und 13 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Änderungssatzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

**§ 1  
Abgabearten**

**§ 1 Abs. 2 Ziffern 3, 4, 5 und 7 werden wie folgt neu gefasst:**

3. Gebühren für das Einsammeln, die Abfuhr und Beseitigung von Fäkalschlamm und Schmutzwasser aus geschlossenen Gruben nach **§ 22** dieser Satzung.
4. Aufwendungsersatz für Grundstücksanschlüsse nach **§ 27** dieser Satzung.
5. Aufwendungsersatz für Abwasseruntersuchungen nach **§ 28** dieser Satzung.
7. Laufende Entgelte zur Abwälzung der Abwasserabgabe nach **§§ 29 und 30** dieser Satzung.

**§ 2**

**§ 13 Abs. 3 (Erhebung wiederkehrender Beiträge)  
Wird wie folgt neu gefasst:**

- (3) Von den entgeltsfähigen Kosten (§ 11) werden **55 v.H.** als wiederkehrender Beitrag erhoben.

**§ 3**

**§ 18 Abs. 4 (Erhebung Benutzungsgebühren für leitungsgebundene  
Abwasserbeseitigung)  
wird wie folgt neu gefasst**

- (3) Von den entgeltsfähigen Kosten (§ 11) werden **45 v.H.** als Benutzungsgebühr erhoben.

**§ 4  
Inkrafttreten**

Die Änderungen zu § 1 Abs. 2 mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft,  
die Änderungen des § 13 Abs. 3 und des § 18 Abs. 4 mit Wirkung zum  
01.01.2021.

Mayen, den \_\_\_\_\_ 2020  
Verbandsgemeindeverwaltung  
Vordereifel

Alfred Schomisch  
Bürgermeister

(Siegel)

**Hinweis:**

Gemäß § 24 Absatz 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der Jahresfrist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.